Vorwort des Redaktors

Autor(en): **Sauter, W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Insecta Helvetica. Catalogus**

Band (Jahr): **5 (1986)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORWORT DES REDAKTORS

Mit der Gründung des "Centre suisse de cartographie de la faune, Neuchâtel (CSCF)" ist eine Einrichtung geschaffen worden, die der Unterzeichnete schon 1974 an einer Jahresversammlung der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft angeregt hatte. Der Einsatz des Computers für faunistische Datenbanken bringt neue Möglichkeiten, die auch für den Catalogus-Teil von *Insecta Helvetica* von Bedeutung sind und Anlass zu einer Neustrukturierung dieser Reihe geben. SEG und CSCF haben beschlossen, bei der Herausgabe des Catalogus inskünftig zusammen zu arbeiten. Der auffälligste Teil der Neugestaltung wird darin bestehen, dass künftig für jede Art eine Verbreitungskarte (Rasterkarte mit 5 km-Quadraten) gegeben werden soll. Das verwendete Netz entspricht dem auf den offiziellen Karten der Schweiz. Landestopographie vorhandenen und kann leicht in das UTM-Netz übergeführt werden. Dagegen fallen die Fundortlisten weg. Diese Daten können bei Bedarf von der Datenbank abgerufen werden.

Die neue zoogeographische Einteilung der Schweiz, die hier vorgeschlagen wird, wird nochmals überdacht werden müssen. Die von SCHREIBER definierten thermischen Niveaus stellen sicher eine wichtige neue Unterlage dar, die gewisse Verbesserungen erlaubt, andererseits fehlen im neuen Vorschlag einige Zonen, über deren biogeographische Sonderstellung kaum Zweifel bestehen können. Wir beabsichtigen diese Frage an anderer Stelle ausführlich zu diskutieren.

Es ist sehr erfreulich, dass hier eine in der Schweiz faunistisch sehr wenig bekannte Gruppe eine zusammenfassende Darstellung findet. Ein entsprechender Fauna-Band ist in Vorbereitung, der Autor plant ferner entsprechende Bände für die übrigen Unterfamilien der Limoniidae. So dürfen wir hoffen, in absehbarer Zeit über eine moderne Bearbeitung der ganzen Familie der Limoniidae verfügen zu können.

Prof. Dr. W. Sauter